



Frauenbund Schweiz
Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

Indien
Bihar

Bildung und Empowerment – Mädchen fördern und stärken



Projektgebiet: Indien, Bundesstaat Bihar, Patna, zehn Dörfer im Distrikt West Champaran

Themen: Schulbesuch für Mädchen, Mädchenclubs, Empowerment, Förderung von Müttergruppen

Zielgruppe: 650 Frauen und Mädchen: 350 Mädchen aus zehn ausserschulischen Bildungszentren; 150 Mädchen im Jugendalter aus zehn Teenagergruppen; 150 Frauen aus zehn Müttergruppen. Insgesamt profitieren vom Projekt 650 Haushalte (rund 3250 Personen).

Projektziel: Verbesserung der Bildung für Mädchen im Alter von sechs bis vierzehn Jahren sowie Stärkung von jugendlichen Mädchen und Müttern durch Kompetenzentwicklung, Vertrauensaufbau und Gemeinschaftsbeteiligung.

Partnerorganisation: The Charitable Association for Rural Education and Development (READ)

Projektdauer: 3 Jahre (Juni 2025 bis Mai 2028)

Mittelbedarf: 59'200 Franken

Projektnummer: 01/25



Wo liegt das Problem?

Bihar ist einer der ärmsten und bevölkerungsreichsten Bundesstaaten Indiens. Trotz staatlicher Bemühungen gibt es bei der Bildung grosse Ungleichheiten. In der Projektregion im Distrikt West Champaran ist der Zugang zu Bildung stark eingeschränkt. Für Mädchen aus sozial und wirtschaftlich stark benachteiligten Bevölkerungsgruppen gilt das in besonderem Masse. Dazu gehören indigene Stammesgemeinschaften (Adivasi) und Gruppen, die aufgrund ihrer Kaste diskriminiert werden (Dalit). Armut, tief verwurzelte Geschlechterungleichheiten und mangelnde schulische Infrastruktur sind Ursachen für diese Situation.

Die Menschen in der Region betreiben Landwirtschaft. Dies reicht oft nicht, um die Familie zu versorgen. Daher migrieren viele Männer auf der Suche nach Arbeit in andere Bundesstaaten und die Mädchen müssen vermehrt Haushalts- und Pflegeaufgaben in der Familie übernehmen. Für den Schulbesuch bleibt kaum Zeit. Die Alphabetisierungsrate von Mädchen liegt bei 48 Prozent und ist damit deutlich tiefer als bei Knaben. Viele Familien können es sich schlicht nicht leisten, ihre Töchter in die Schule zu schicken. Ein weiteres Problem ist, dass Mädchen oft vorzeitig verheiratet werden. Dadurch endet ihre schulische und berufliche Zukunft abrupt.

Was tun wir?

Um den Kreislauf von Armut und sozialer Ausgrenzung zu durchbrechen, fördert dieses Projekt die Bildung und Chancengleichheit von Mädchen. Das Projekt wird von READ, einer bewährten indischen Partnerorganisation des Elisabethenwerks, umgesetzt und eng vom Elisabethenwerk begleitet. Um die Lernergebnisse von Mädchen zu verbessern, betreibt READ in der Region zehn Bildungszentren. Sie bieten Stütz- und Förderunterricht für Kinder, die entweder staatliche Schulen besuchen oder bisher keinen Zugang zur Schule hatten. Die Lernzentren werden mit Unterstützung des Elisabethenwerks mit Schulmaterial ausgestattet und für mindestens drei Jahre weitergeführt. Teilzeit-Lehrpersonen unterrichten die Mädchen täglich während drei Stunden. 350 Mädchen können den Unterricht besuchen und sich auf den Schulabschluss vorbereiten. Ergänzend finden Intensivtrainings für 80 Mädchen sowie Sport- und Kulturaktivitäten statt.

Mehr Selbstvertrauen für Jugendliche

In den Projektdörfern werden zehn neue Mädchengruppen mit insgesamt 150 Teilnehmerinnen gegründet. Probleme in der Gemeinschaft werden diskutiert und mit Dorfvorsitzenden und Mütterkomitees wird nach Lösungen gesucht. Auch die Themen Gesundheit und Hygiene werden behandelt. Der jährlich organisierte Mädchentag stärkt den Zusammenhalt und fördert das Selbstbewusstsein.

Berufsbildung als Sprungbrett

Zwei neue Ausbildungszentren ermöglichen 90 weiblichen Jugendlichen eine praxisorientierte Berufsausbildung in der Schneiderei, um ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit zu fördern und den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen.

Frauensolidarität sichtbar machen

In jedem Dorf wird ein Mütterkomitee (Mata Samiti) gegründet, um die Eltern zur Unterstützung der Bildung ihrer Kinder in den Lernzentren zu motivieren. Mitglieder der Mata Samiti werden in Kinderrechten und staatlichen Förderprogrammen geschult, um sich für bessere Bildungschancen einzusetzen. So wird die Nachhaltigkeit des Projekts gewährleistet. Die Frauen begehen gemeinsam den Internationalen Frauentag am 8. März und machen Frauensolidarität sichtbar.

Hier
benötigen wir
Ihre Hilfe.



Beispiele aus dem Projektbudget

Schulmaterial für 350 Kinder sowie 10 Wandtafeln:	1100 Franken
Schneidereiausbildung für 90 Mädchen:	3500 Franken

**Ermöglichen Sie den Mädchen im ländlichen Bihar eine Perspektive für die Zukunft.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.**

Informationen zum Länderprogramm des
Elisabethenwerks in **Indien** finden Sie auf
www.elisabethenwerk.ch



**Ihre Spende
in guten Händen.**